

Kathedrale St. Sebastian

3. ORGELKONZERT

Samstag, 27. Oktober 2018, 19.30 Uhr

GEREON KRAHFORST

Koblenz / Maria Laach

Programm

Marcel DUPRÉ
1886 – 1971

Aus den Sept Pièces op. 27
▪ *Marche (Marsch)*

Claude DEBUSSY
1862 - 1918 (100. Todesjahr)

aus den Préludes für Klavier
Orgelfassungen von Léon Roques

- *La cathédrale engloutie*
(Die versunkene Kathedrale)
- *La fille aux cheveux de lin*
(Das Mädchen mit den Flachshaaren)

Zsólt GÁRDONYI
* 1946

Grand Choeur

Franz SCHUBERT
1797 – 1828

Rondo A-Dur D 971
Orgelfassung von Albert Lister-Peace

Marcel DUPRÉ

Aus den Sept Pièces op. 27
▪ *Carillon*

Charles-Villiers STANFORD
1852 - 1924

Präludium und Fuge c-moll op. 192 / 1

Claude DEBUSSY

Deux Arabesques
Orgelfassungen von Léon Roques

Marcel DUPRÉ

Aus den Sept Pièces op. 27
▪ *Final*



Gereon Krahfors, geboren 1973 in Bonn, war bereits an zahlreichen renommierten Stellen (Paderborner Domorganist, Mindener Dom, Mönchengladbacher Münster, Stadtkirche Marbella/Spanien und Kathedrale in St. Louis/Missouri/USA) tätig, bevor er Abteiorganist in Maria Laach wurde und damit in seine Heimat zurückkehrte. Vor dem Studium erhielt er Orgelunterricht bei Revd. J. Birley und M. Karas; danach studierte er Kirchenmusik, Klavier, Tonsatz, Komposition und Kirchenmusik (mit Auszeichnung); Orgel bei C. Ganz und D. Roth; später private Studien bei Marie-Claire Alain in Paris. Meisterkurse bei W. Seifen, G. Bovet, J. Laukvik, T.A. Nowak, P. Planyavsky, F. Lehrndorfer und vielen anderen. Seine internationale Konzerttätigkeit und Lehrtätigkeit führte ihn als Gast in vielen Kirchen, Konzertsälen und bei internationalen Festivals, auch als Improvisator, in fast alle Länder Europas, die russische Föderation, Israel, die USA, Kanada, Korea und Japan. Im Mittelpunkt seines umfangreichen Repertoires steht das gesamte Orgelwerk Bachs, das er bereits dreimal komplett aufführte; daneben die Gesamtwerke von Scheidt, Pachelbel, Muffat, Couperin, Buxtehude, Mendelssohn, Schumann, Brahms, Franck, Duruflé, zahlreiche Werke von Guilmant, Widor, Vierne, Dupré und Messiaen sowie ein großer Fundus an unbekanntem, lohnenswerten Komponisten aller möglichen Länder und Epochen. Immer wieder werden seine abwechslungsreichen Programmgestaltungen und unkonventionellen Registrierungen bewundert, was in lobenden Kommentaren und Empfehlungen von Jean Guillou, Olivier Latry, Thierry Escaich, John Scott und Stephen Tharp gipfelt. 2015 erhielt er von der Erzdiözese Freiburg einen großen Kompositionsauftrag zum 50jährigen Bestehen der Domorgel und verfasste eine Symphonie für 1-4 Orgeln; daneben sind zahlreiche Chor- und Orgelwerke in deutschen, holländischen und amerikanischen Verlagen erschienen; zudem spielte er einige vielbeachtete CDs ein und trat oft für das Fernsehen und den Rundfunk auf. Seit 2016 leitet Krahfors die jährlichen Alte-Musik-Organerkonzerte an der König-Organ (1714) in Niederehe; seit 2017 ist er freier Mitarbeiter im Komitee der Internationalen Organwochen Rheinland-Pfalz im Kultusministerium Mainz, seit 2018 zusätzlich Organist und Custos der großen Orgel in der Rhein-Mosel-Halle Koblenz sowie Intendant des Bonner Orgelfestes. Außerdem ist Krahfors Widmungsträger diverser zeitgenössischer Kompositionen (u.a. Rami Bar-Niv/Israel).

Internet: www.gereonkrahfors.org | www.laacher-orgelkonzerte.de

Herzliche Einladung zum nächsten Konzert :

Samstag, 24. November 2018, 19.30 Uhr

Abschlusskonzert zum **26. Tonkünstlerfest Sachsen-Anhalt**

Werke von Leonard Bernstein, Komponisten aus Sachsen-Anhalt u.a. sowie

Improvisationen und Inspirationen

Warnfried Altmann, Saxofon

Winfried Staufenbiel, Gesang, Violoncello, Percussion

Matthias Mück, Orgel

Eintritt : 10,- € / erm. 8,- € (Schüler /Studenten)